

#### **24. Landesdelegiertenkonferenz Sachsen auf Grund von Anträgen aus den Kreisen Leipzig, Chemnitz, Marienberg, Bautzen**

Der Parteitag beauftragt das Zentralkomitee, die neuen Mitgliedsbücher und Kandidatenkarten mit einem Lichtbild zu versehen.

#### **25. Landesdelegiertenkonferenz Sachsen auf Grund eines Vorschlages des Kreises Chemnitz**

Der Parteitag beauftragt das Zentralkomitee, die Ausarbeitung eines den neuen Bedingungen entsprechenden Jugendgerichtsgesetzes vorzuschlagen.

#### **26. SED-Betriebsgruppe Ofenwerk Fortschritt, Crimmitschau**

Der Parteitag beauftragt das Zentralkomitee, zu veranlassen, daß durch die Gleichberechtigung der Frau nunmehr auch die Mutter genau wie der Vater für ihre minderjährigen Kinder berechtigt ist, rechtsgültige Unterschriften abzugeben. Die Mutter ist also für ihre minderjährigen Kinder genau so verantwortlich und gegebenenfalls haftpflichtig wie der Vater.

Der Parteitag beauftragt die Genossen in der Regierung, die Verabschiedung des neuen Familienrechtes zu beschleunigen.

#### **27. Parteiloser Theodor Lesiewick, Berlin, Harry Löwenstein, Berlin N 54, Erich Fröhlich, Berlin 0 112**

Der Parteitag beauftragt die Genossen im Justizministerium, eine Abänderung des bisherigen Straftilgungsrechtes vorzuschlagen, um unbillige Härten auszuschalten, die durch die 20jährige Eintragung auch kleinerer Vorstrafen entstehen.

Dem Parteitag wurde von der Parteiorganisation „Wismut“ ordnungsgemäß folgender Antrag eingereicht, der vom Parteitag einstimmig beschlossen wurde:

#### **Genossin Edith Rimbus, Land Sachsen, Organisation Wismut und weitere 27 Delegierte**

Die Freundschaft zur großen Sowjetunion und den Volksdemokratien ist uns unentbehrlich und unantastbar. Die Kinder, deren Eltern noch nicht diese Erkenntnis gewonnen haben, unterliegen